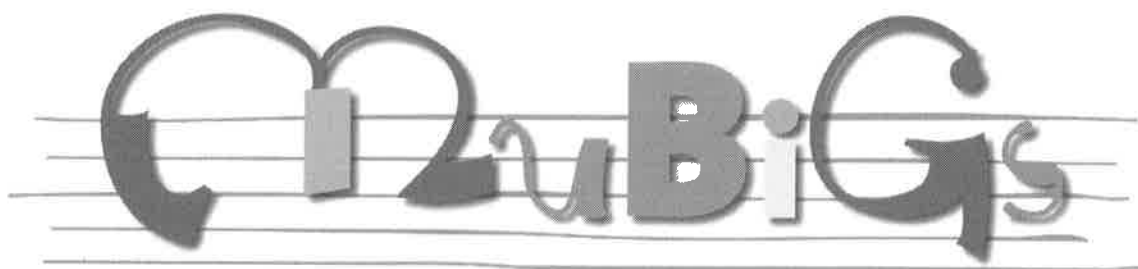


Schule	Bruno-Frey-Musikschule
Ansprechpartner	Klaus Pfalzer
Kontakt	k.pfalzer@biberach-riss.de
Titel	MuBiGs Musik in Biberacher Grundschulen
Altersstufe	6 Jahre (Erste Klasse)
Fachlicher Schwerpunkt	Musik
Kurzbeschreibung	In MuBiGs werden allen Schüler der ersten Klassen aller Biberacher Grundschulen von Lehrkräften der Bruno-Frey-Musikschule die Instrumente vorgestellt und sie bekommen zusätzliche musikalische Grundausbildung. Die Instrumente dürfen vier Wochen mit nach Hause genommen werden.
Geschulte Kompetenzen, Inhalte	Musikinstrumente kennenlernen und ausprobieren und zusätzliche musikalische Grundlagen schaffen
Materialbedarf	In Biberach je 45 Instrumente
Kosten	Je nachdem
Was ist zu beachten?	Siehe Beiblatt MuBiGs-Handout

IMTA
Biberach an der Riß 2016
bewegt & kreativ



Bruno-Frey-Musikschule Biberach



Musik in Biberacher Grundschulen

In allen 1. Klassen der städtischen Grundschulen findet wöchentlich eine MuBiGs-Stunde à 45 Minuten statt. MuBiGs ist in den regulären Vormittagsstundenplan integriert. In der ersten und letzten Stunde des Schuljahres sind alle beteiligten MuBiGs-Lehrer anwesend. Die Klassen werden geteilt in Halbklassen unterrichtet.

Zu Beginn jeder Stunde wird das eigens von unseren Lehrkräften getextete und komponierte MuBiGs-Lied gesungen. Jeder Lehrer hat einen Biber als Handpuppe, die im Unterricht eingesetzt wird. Die Kinder bekommen einen MuBiGs-Ordner, eine Hälfte einen gelben, die andere einen blauen. So sind die Halbklassen für die Kinder erkennbar. Jedes Kind bekommt ein Namensschild.

Vier Wochen lang stellt einer Hälfte der Grundschulklasse eine Musikschullehrkraft ihr Instrument im Klassenzimmer vor, jeweils vier Wochen lernen die Kinder die Streich-, Blas-, Zupf- und Tasteninstrumente kennen. Für diese Zeit dürfen die Kinder ein Instrument (1/4 Violine, Jagdhorn, „Flötolinette“, Melodica) mit nach Hause nehmen und ausprobieren. Zeitgleich bekommt die andere Hälfte der Klasse im Musikraum musikalische Grundausbildung, in deren vierwöchigen Phasen Gehör und Rhythmusgefühl geschult und Grundlagen des Musizierens vermittelt werden.

Grundausbildung (jeweils vier Wochen)

1. Phase: Wiederholungszeichen, Dynamik, Kennenlernen des Orff-Instrumentariums
2. Phase: Ostinato, graphische Notation, legato-staccato, ABA-Form
3. Phase: Metrum-Rhythmus, Notenwerte
4. Phase: Notenschlüssel, Notenlinien, Tonleiter, Stabspiele

Saiteninstrumente

(die Kinder bekommen eine ¼-Violine mit)



1. Woche: Instrumentenhaltung, Bogenhaltung, Streichen auf leeren Saiten, erstes Lied
2. Woche: Alle Instrumente werden kurz durchgesehen. Wiederholung von Haltung und Lied, neues Lied mit schnelleren Notenwerten
3. Woche: Das Violoncello wird vorgestellt und ausprobiert. Lied mit Pausen, in denen der Bogen durch die Luft zurückgeholt wird
4. Woche: Die Gitarre wird vorgestellt und ausprobiert, Harfe wird im Bild gezeigt, Wiederholen aller Lieder.

Blechblasinstrumente

(die Kinder bekommen ein Horn mit)

1. Woche: Luft-Atmung, Tonproduktion ohne und mit Mundstück, mit Horn, lange und kurze Töne
2. Woche: Wiederholung, Atmung, Horn wird vorgestellt, Namen spielen, Lieder auf 1 Ton
3. Woche: Trompete wird vorgestellt, darf ausprobiert werden.
4. Woche: Posaune wird vorgestellt, darf ausprobiert werden.

Holzblasinstrumente

(die Kinder bekommen eine „Flötolinette“, eine Blockflöte mit verschiedenen Kopfstücken, mit)

1. Woche: Blockflöte dü-dü, mit den Lippen ein O formen, „Seifenblasen“
2. Woche: Querflöte Blasübungen mit Feder, Haltung quer, anblasen auf Kante
3. Woche: Klarinette Papier durch Blasen in der Luft flattern lassen, dann mit dem Klarinettenkopf
4. Woche: Oboe/Fagott Zähne „verstecken“, mit Strohalm üben, dann mit Rohrblatt auf dem Instrument

Tastensinstrumente

(die Kinder bekommen eine Melodica mit Anblasschlauch mit)

1. Woche: Am Klavier Hokuspokus, Zwillinge
2. Woche: Keyboard wird vorgestellt, Zwillinge, Drillinge, „Welches Tier hat denn drei Beine“
3. Woche: Vorstellung Akkordeon, Kuckucksterz, Lied: Dieser Kuckuck der mich neckt
4. Woche: Wiederholung, Höraufgaben, Quiz

Nach jeweils vier Wochen, beim Wechsel zum nächsten Abschnitt, gibt es einen Aufkleber, am Schuljahresende sind alle Felder des Aufkleberblatts voll. Im Unterricht werden Blätter mit den Liedern, mit den Umrissen der Instrumente zum Ausmalen und Arbeitsblätter zu den Themen der Grundausbildung verteilt, die im MuBiGs-Ordner gesammelt werden.

In der zweiten Klasse besteht die Möglichkeit, eines der preiswerten Angebote zum Gruppenmusizieren (findet in der Grundschule statt) zu belegen oder, falls keine Gruppe zustande kommt, zum Instrumentalunterricht in der Musikschule zu wechseln. Der MuBiGs-Unterricht wird vom Musikschulträger (Stadt Biberach) finanziert. Die Instrumente wurden mit Stiftungsmitteln angeschafft und werden von den Kindern in der Regel sehr sorgfältig behandelt.